

**Rote Liste der Brutvögel Niedersachsens und Bremens**

9. Fassung, Oktober 2021

**– Informationsdienst Naturschutz Niedersachsen 2/2022 –**

*KRÜGER, T. & K. SANDKÜHLER (2022): Rote Liste der Brutvögel Niedersachsens und Bremens – 9. Fassung, Oktober 2021. – Inform.d. Naturschutz Niedersachs. 41 (2) (2/22): 111-174.*

Die 9. Fassung der Roten Liste der Brutvögel Niedersachsens und Bremens liegt nun mit Stand 2021 vor. Für die Zusammenstellung fanden die nationalen Einstufungskriterien Verwendung, die auf einer fachlich gut begründeten, nachvollziehbaren und für alle Artengruppen gleichermaßen gültigen Vorgehensweise basieren. In der Roten Liste werden heute in stärkerem Maße langfristig zu beobachtende Bestandsrückgänge und weniger geringe Bestandsgrößen berücksichtigt. Natürlicherweise schon immer seltene Arten gelten also nicht mehr automatisch als gefährdet.

In der Roten Liste wird 212 in Niedersachsen und Bremen brütenden Vogelarten eine Gefährdungskategorie zugeordnet. 15 ehemals regelmäßig brütende Arten sind inzwischen ausgestorben. Die Bestände von 36 Arten sind vom Aussterben bedroht (Rote Liste-Gefährdungskategorie 1), 11 Arten sind stark gefährdet (Gefährdungskategorie 2), 22 Arten sind gefährdet (Gefährdungskategorie 3) und 8 Arten sind als extrem selten (R) einzustufen. Dazu kommen – außerhalb der eigentlichen Roten Liste stehend – 30 Arten in der Vorwarnliste (V).

Somit werden derzeit 43 % aller Brutvogelarten Niedersachsens und Bremens in der Roten Liste geführt, 14 % stehen in der Vorwarnliste, während nur 43 % (90 Arten) als ungefährdet gelten können.

15 von 20 primär in „landwirtschaftlich genutztem Offenland“ siedelnde Arten sind gefährdet oder bereits ausgestorben (75 %), drei weitere stehen auf der Vorwarnliste und weisen stark negative Bestandstrends auf. Ebenso schlecht ist die Bilanz im Hauptlebensraumtyp „Sonderstandorte des Offenlandes“, welcher z. B. Moore, Heiden und Ödland umfasst. Hier werden 17 von 23 Arten in den Gefährdungskategorien der Roten Liste geführt (74 %), drei weitere sind Teil der Vorwarnliste. Es folgen die Lebensräume „Küste und Meer“ mit 55 %, „Binnengewässer“ mit 41 % und „Wald“ mit 33 % gefährdeter bzw. bereits ausgestorbener Arten. Nur der Hauptlebensraumtyp „Siedlungen“ schneidet mit lediglich 19 % gefährdeten Brutvogelarten vergleichsweise gut ab.

Das Heft umfasst 68 Seiten und ist erhältlich gegen Rechnung (4,- € zzgl. Versandkosten-  
pauschale) beim NLWKN:

Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN)

– Veröffentlichungen –

Postfach 91 07 13, 30427 Hannover

[veroeffentlichungen@nlwkn.niedersachsen.de](mailto:veroeffentlichungen@nlwkn.niedersachsen.de)

Tel.: 0511 / 3034-3305

[www.nlwkn.niedersachsen.de/veroeffentlichungen-naturschutz](http://www.nlwkn.niedersachsen.de/veroeffentlichungen-naturschutz)

<http://webshop.nlwkn.niedersachsen.de>

Das Heft gibt es auch als PDF: [www.nlwkn.niedersachsen.de/download/183168](http://www.nlwkn.niedersachsen.de/download/183168).

**Dieser Besprechungsvorschlag steht Ihnen auch zum Download zur Verfügung unter**

[**www.nlwkn.niedersachsen.de/download/183169**](http://www.nlwkn.niedersachsen.de/download/183169)**.**

**Die Titelseite als JPG finden sie unter:** [**www.nlwkn.niedersachsen.de/download/183170**](http://www.nlwkn.niedersachsen.de/download/183170)**.**